

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Rabenlied. —

Es trächten die Raben so wild und so schrill,
Man wußte nicht, wo hinaus es will.

Sie flatterten um den ganzen Bau,
Als wäre ein Habicht in ihrem Gau.

Nun aber weiß man im ganzen Rund,
Was sie so stark und so schwer verwund't.

Am Käse, den längst sie gerne gehabt,
Sich selber der Eigentümer labt.

Der Eigentümer mit fröhlicher Mien',
Er bezog ihn direkt aus dem — Tessin.

Loni: Wie wett'st du mit der Verfassig?

Res: Ich weiß's nit, aber ich fürche — — —

Loni: Macht das, wo mer grad jetzt ist ug'salle, de fecht's, soll mi der Zusektüfel pite, nit!

Res: Was wär' es de?

Loni: Dir müßit i jedes Exemplar e Big Chäs oder e Wurst ilpre, de nimmt se, mi Seel, Feder a.

Res: Du heßt bigost recht, das würdt no viel mehr, als die schönst Botschaft.

Vater: Denkt ume, mini liebe Chinder, früher ist All's viel schöner und besser ghy, als jetzt. Es het beßeri Jahr gä und weniger Schelme und Spitzbube.

Kudeli: Ja, und gäll Vater, d'Kinder hei a viel beßeri Eltere gha, als gegewärtig.

Professor: „So, das Chronische hätten wir nun behandelt, nun kommen wir zum Akuten. Können Sie mir vielleicht sagen, was akut ist?“

Student: „Herr Professor, a Kut is der Gemahl von aner Tauben.“

Meßmer, auf dem Thurm das Feuerhorn in der Hand, zu der in Bereitschaft stehenden Spritzenmannschaft hinabrufend: „Soll ich blasen?“
„Ja, rußt du mein Vaterland“, ruft man hinauf.

— Briefkasten der Redaktion. —



L. V. i. T. Rein, der Berg hat nicht eine Maus geboren, sondern dem Widerspänstigen wurde der Platz angewiesen, der ihm gebührt. — **? i. B.** Den stimmengählenden Apotheker dürfen wir unsern Lesern nicht vorführen, da er eine Belaidigung enthält. — **K. i. Z.** In der Buchdruckerei Meyer in Luzern sind soeben in einem stattlichen Bändchen die „poetischen Versuche“ von Noos erschienen, welche wir Allen, denen die schweizerische Literatur am Herzen liegt, auf's Wärmste anempfehlen können. Unter diesen „Versuchen“ steht große Gewandtheit in der Form und pulst ein für poetische Schönheiten reich begabter Geist. — **? ?** Das Kamelreiterchor in Corti, von welchem die „Frl. Bg.“ meldet, wird sich wohl nicht mit Musik beschäftigen. — **Plautz.** Die Klappbörn über diese Herren sind so zahlreich, daß wir eine ganze Nummer damit

füllen könnten. Aber des grausamen Spiels ist jetzt doch wohl genug. — **H. i. Soh.** „Büsch und Zwiebele“ sind zwei St. Gallische Besucher der Landesausstellung in Zürich, welche allerlei komische Abenteuer zu erzählen wissen. Das lezenswerthe Büchlein ist, wenn wir nicht irren, durch Zahnarzt Denzel in St. Gallen zu beziehen. — **J. i. W.** Besten Dank. — **F. P. i. E.** Gerne, aber es wunderte uns wirklich auch. — **Nemo.** Zwei Greise; lebt man denn dort an den Wirtstischen nur von solchen? — **W. N. i. H.** Jetzt mußten wir doch noch bei Seite liegen. Wir bitten um die Statuten des sch. V. d. G. — **Fink.** Besten Dank und Gruß. — **O. F.** Das Gedichtchen stammt zuverlässig von Schiller, findet sich aber nicht in den Sammlungen. — **Peter** soll uns stets gerne willkommen sein, wenn er recht fidel ist. — **Orion.** Dürfen wir um irgend welche nähere Angaben bitten? An ein Truppenaufgebot glauben wir nicht. — **J. L. i. A.** Herzlichste Gratulation. — **Spatz.** Mit Vergnügen; allein wir hätten doch die Bürger auch gern gesehen. Der „Samichlaus“ kommt in gebildeten Gegenden erst auf Neujahr und nicht auf Weihnachten. — **Paris.** Wir bitten um gef. Aufgabe der Erneuerungen. — **S. i. L.** Der Kampf dreht sich nicht um die Religion, sondern um das Recht des Staates im Staate. Das müßte eigentlich etwas mehr betont werden, aber es vagte ja diesen Volksaufklärern nicht. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe

erscheint von Neujahr an wöchentlich

und kostet **per Jahr** nur **Fr. 5.** —

Dieses Blatt, das in kurzer Zeit einen ausserordentlichen Erfolg hatte, wird allen **Wirthen** und deren **Geschäftsfreunden**

zum **Abonnement** bestens empfohlen.

Man abonnirt bei allen **Postbureaux** und bei der **Unterzeichneten.**

INSERATE, insbesondere solche, welche den Wirthschaftsbetrieb beschlagen, **finden wirksamste Verbreitung.**

Aufträge gefl. durch **alle Annoncen-Expeditionen** oder direkt an

Die Expedition des „Gastwirth“ in Zürich.

Gros & Détail.

CHARLES WEIDER

Zürich - Weggengasse - Zürich

Comestibles fins, Conserves alimentaires,

Légumes primeurs du Midi. (B. 25)

Envoi du Prix-Courant sur commande.

Fass-Aufzüge und Kraneen jeder Art,
Waagen und eiserne Transport-Geräthe
für Kellereien

liefert als Spezialität

Friedrich Hamm,
Darmstadt.

(M. 1) **Veltlinerweine**
fein und real
Détail, korb-, kisten- und
fassweise
D. Huonder,
8 Schlüsseltg. 8, Zürich.



Waffe gegen Rahm- und Essigpilze, gegen Trübung erregende Zellen in dem entwickelten Wein: Salicylsäure (Kolbe's Patente)

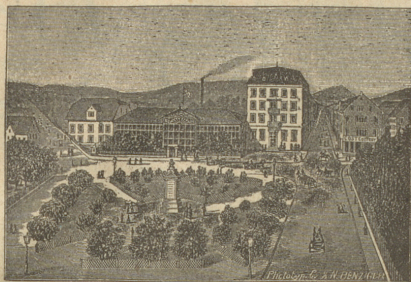
geruchfreies, geschmack- und farblos lösliches, weißes krystallin. Pulver. Minimale Mengen sichern die Konservierung von unverdorbenen Naturweinen. (N. 2)

NB. Originalverpackung unter Marken-Verschluß der Salicylsäurefabrik **Dr. F. v. Heyden** Dresden ist, sowie freie Druck-Lehrschrift, durch jede Droguerie und Apotheke erhältlich.

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



Vorzügliche möblierte Zimmer
für Pensionäre.

Restauration zu jeder
Tageszeit.

(M. 28)

Propriétaire: **H. Hurlimann.**

Münchener Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.**

(Bl. 25)

KIENAST & Co.

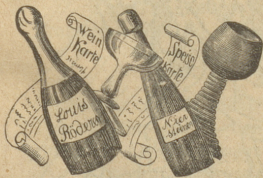
C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

(Bl. 25)



Ad. Kreuzer's EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für **vorzügliche** Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

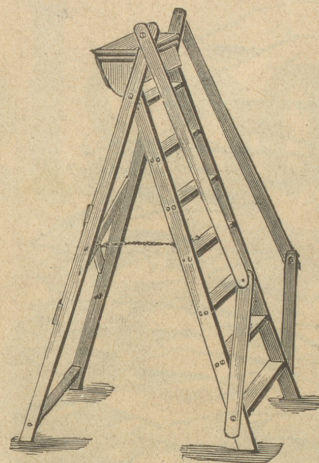
Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den **ersten Rang** unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster **Tafelliqueur** für Speisesaal, Haus und Familie. **Regulator der Verdauung.** Hilfsmittel bei Magenstörungen. — **Exportartikel** in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine **präservirenden** und **restaurirenden** Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches **hygienisches Zwischengetränk.**

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Neu! Praktisch für Hôtels und Haushaltungen! Leiter mit Sicherheitsgeländer, Behälter und Tisch.



Diese neue Patent-Leiter hat gegen die seither gebräuchlichen zusammenlegbaren Trittleitern mehrere grosse Vorzüge, die deren baldige allgemeine Anwendung in sichere Aussicht stellen. Vor Allem sind die sich beim Öffnen der Leiter an beiden Seiten automatisch hervorhebenden Geländer bemerkenswerth, was namentlich bei dem Besteigen der freistehenden Leiter **grosse Sicherheit** bietet. Dazu kommt noch, dass sich in dem obersten Tritt ein ziemlich grosser Behälter befindet, in den man Putzleder, Schwamm, Seife, Bürste etc. was z. B. beim Fensterputzen unentbehrlich ist, gut aufbewahren kann. Schlägt man den Deckel dieses Behälters zurück, so gibt diese Verlängerung einen ziemlich geräumigen Tisch, auf dem das Waschbecken einen geeigneten Platz findet. Im zusammengelegten Zustand nimmt die Leiter nur äusserst wenig Raum ein und ist trotz der solidesten Bauart von sehr geringem Gewichte. Gerade diese Neuerungen werden die hübsch lackirte Leiter sehr rasch zum Liebling aller Hausfrauen, Ladenbesitzer, Bibliothekare, Hotelbesitzer u. s. w. machen.

Dimensionen: Nr. 1 mit 8 Stufen 1,7 Meter hoch, 11 Kilo schwer, Nr. 2 mit 40 Stufen 2 Meter hoch, 13 Kilo schwer, Nr. 3 mit 12 Stufen 2,3 Meter hoch, 15 Kilo schwer. Zu beziehen durch jede grössere Eisenwaarenhandlung u. Küchen-Haushaltungs-Geschäfte.

Alleinverkauf für die Schweiz: (N. 3)
Zürich (Industriequartier). Ernst Walcker.

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

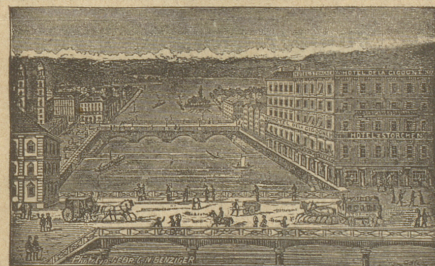
Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au
centre de la ville. Avec une vue
splendide sur le lac et les Alpes.

H. GOLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12¼ Uhr. — Dinners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)



Sind die besten

Hosenträger

der Welt.

Dieselben sind elastisch, ohne Gummi zu enthalten und schmiegen sich jeder Bewegung des menschlichen Körpers an. Die einzigen Hosenträger, mit denen es unmöglich ist, einen Knopf abzureissen.

In jeder Herren-Mode-
waarenhandlung der Welt
zu haben.

Ein neuer Perseus und Andromeda.

Unser Künstler hat auf obigem Bilde jene romantische Szene so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die Argos-Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zursichert der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbengt und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer zu erlegen, hingeben. (N. 13)